

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Wagen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach bezeichneten Wagen:

- 100 Dezimalwagen von Eichenholz und von 150 kg Tragkraft;
- 50 Tafelwagen, System Bérenger, Tragkraft 3 kg, mit Gestell aus Weichguss;
- 25 Tafelwagen, System Bérenger, Tragkraft 10 kg, mit Gestell aus Weichguss.

Die Wagen sind geeicht zu liefern. Sie müssen in bezug auf Grösse, Bau und Haltbarkeit der Bestandteile den von der Verwaltung aufgestellten Mustern entsprechen. Diese können beim Materialbureau der Oberpostdirektion eingesehen werden.

Hinsichtlich der Empfindlichkeit gelten für die Dezimalwagen die gesetzlichen Vorschriften (Vollziehungsverordnung betreffend Gewichte, Wagen usw. vom 12. Januar 1912). Für die Tafelwagen wird das Doppelte der gesetzlich vorgeschriebenen Genauigkeit verlangt.

Ausländisches Fabrikat wird nicht berücksichtigt.

Die bis zum 10. September n. k. verbindlichen Angebote sind verschlossen und frankiert, unter Angabe der Lieferfristen, mit Mustern bis Ende August 1918 einzureichen. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Muster an das Materialbureau der Oberpostdirektion zu adressieren. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Das Packmaterial wird auf Verlangen unfrankiert zurückgesandt.

Bern, den 12. Juli 1918.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Gips-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie über die Zimmerarbeiten für die inneren Einrichtungen zum Neubau des eidg. Zeughauses in Solothurn wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Baubureau des Zeughauses daselbst aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot Zeughaus Solothurn“ versehen bis und mit 2. August 1918 franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 19. Juli 1918.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Abteilung für Wasserwirtschaft	Juristischer Adjunkt	Jüngerer, gründlich gebildeter Jurist, energisch und initiativ, mit praktischer Erfahrung; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	Nach Übereinkunft	15. Aug. 1918 (4..)
Militär-departement, Abteilung für Infanterie	Bureauchef der Abteilung für Infanterie	Stabsoffizier der Infanterie; Kenntnis der Militärverwaltung und der drei Landessprachen	5200 bis 7300	1. Aug. 1918 (2.).
Einem Instruktionsoffizier wird der Vorzug gegeben.				
Militär-departement, Generalstabs-abteilung, Sektion für Festungswesen	Offizier des Materiellen der St. Gotthard-Befestigungen	Maschinen-Ingenieur oder -Techniker mit praktischer Erfahrung. Kenntnis des Materials der Befestigungen. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen	bis 7300 je nach dem Grad	25. Juli 1918 (2..)
Amtsantritt möglichst bald.				
Der Anmeldung ist ein Curriculum vitæ mit Ausweis über theoretische und praktische Ausbildung beizulegen.				
Militär-departement, Festungsbureau St. Gotthard In Andermatt	Unteroffizier des Materiellen (Elektriker) der Fortverwaltung Andermatt	Unteroffizier der schweiz. Armee. Elektromechaniker mit Kenntnis der Schwach- und Starkstrombranche. Vertrautheit mit Telephon- und Kabelarbeiten erwünscht	2200 bis 3800	3. Aug. 1918 (3..)
Amtsantritt sobald wie möglich.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kontrollgehülfe am Hauptzollamt Genf Bhf.-Frachtgut	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	3. Aug. 1918 (2.).
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Schaffhausen	Kontrollgehülfe am Hauptzollamt Zürich-Frachtgut	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	3. Aug. 1918 (2.).

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Provisorischer Beamter bei der Abteilung für Industrie und Gewerbe	Juristische Bildung, französische Muttersprache und Kenntnis der deutschen Sprache	4200	10. Aug. 1918
			bis 5800	
Provisorische Anstellung mit monatlicher Kündigung. Amtsantritt möglichst bald.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisd. I, Lausanne)	Bureaugehülfe IV. Kl. auf dem Rechnungsbureau des Kreises I in Lausanne	Kenntnis der französischen und deutschen Sprache; Gewandtheit im Rechnen, gute Handschrift	1600	27. Juli 1918
			bis 2500	
(3)..				
(1.)				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 3. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Zwei Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 3. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Posthalter und Briefträger in Brüttelen. Anmeldung bis zum 3. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Postbureauchef in Solothurn. Anmeldung bis zum 3. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.

1. Zwei Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Lausanne. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postbureaudiener in Renens. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4. Briefträger in Couvet. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postunterbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Briefträger in Reinach (Aargau). Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. Postunterbureauchef in Luzern. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
8. Vier Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Postkommis in Thalwil. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Posthalter in Linthal. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
11. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Bellenz. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 3. August 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
 2. Telegraphist und Telephonist in Linthal. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-
1. Telegraphist in Payerne. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist und Telephonist in Beatenberg. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 3. Dienstchef beim Telegraphenbureau Chur. Anmeldung bis zum 27. Juli 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.07.1918
Date	
Data	
Seite	711-714
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 810

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.